

Inhalt

1. Verwaltungsreform durch Open Government?	9
1.1. Grundsätzlich: Mehr Offenheit kein Selbstweck	11
1.2. Etappenziel: effektivere Verwaltung, besserer Service	18
1.3. Bewertungskriterien für Verwaltungsreformen	22
1.4. Leitfrage, Aufbau und Methodik der Analyse	23
2. Open Government auf Bundesebene	27
2.1. Ein Steuerungsprojekt des IT-Planungsrates	28
2.2. Erster Aktionsplan und Selbstbewertung	31
2.3. Zweiter Nationaler Aktionsplan 2019-2021	37
2.4. Auswärtige Beziehungen statt innerer Reformen	39
3. Open Government auf Länderebene	43
3.1. Nordrhein-Westfalen – das Vorbild für andere?	45
3.2. Die Strategie für ein offeneres Nordrhein-Westfalen	48
3.3. Mehr Bürgernähe oder bessere Verwaltung?	53
3.4. Digitale Verwaltung statt offenerer Verwaltung	55
4. Open Government auf Kommunalebene	59
4.1. Anleitungen durch kommunale Spitzenverbände?	62
4.2. Die neun bundesweiten Modellkommunen	65
4.3. Pilotprojekt „Kommunales Open Government in NRW“	69
4.4. Vereinzelte Projekte statt umfassender Reformen	72

5. Open Government – ein geeigneter Reformansatz?	77
5.1. Öffnung aus Sicht der „Kunden“ der Verwaltung	80
5.2. Öffnung aus Sicht der Mitarbeiter der Verwaltung	83
5.3. Öffnung aus Sicht der Vertreter des Volkes	86
5.4. Offen für alles, digital, smart und agil?	88
Ausgewählte Quellen und Literatur	93